



Interaktive Fachtagung

Wohnen im Wandel

Mitgestalten eines lebendigen und diversen Sozialraums

Freitag, 21. Juni 2024

Eventfabrik, Fabrikstrasse 12, 3012 Bern

Tagung mit Simultanübersetzung DE/FR

An der zweiten Durchführung der dreiteiligen Tagungsreihe «Wohnen im Wandel» beschäftigen wir uns erneut mit der Weiterentwicklung der Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen mit Behinderungen. In einem inklusiven und interaktiven Format nutzen wir den Tag für hochwertige Fachimpulse, diverse Sichtweisen und Sinneswahrnehmungen.

Zielgruppe

- Leitungspersonen von Institutionen (Gesamtleitung oder Wohnbereichsleitung)
 - Fachpersonen
 - Selbstvertreter:innen
-

Hinweis

Die Workshops erfordern das selbständige Arbeiten in der Gruppe. Sie entscheiden sich bereits bei der Anmeldung für den passenden Workshop.

Inhalt

Hin zu einer inklusiven Gesellschaft – das ist die Stossrichtung der UN-Behindertenrechtskonvention. Jeder Mensch soll entscheiden können, wie und mit wem er leben möchte. Damit eine echte Wahl möglich ist, braucht es Diversität und Durchlässigkeit in der Angebotspalette.

Wohnen ist aber mehr als die eigenen vier Wände: Es ist die ganze Lebenswelt einer Person. Die subjektiv erlebte Behinderung steht dabei in Wechselwirkung mit der gewählten Wohnform und dem sozialen Umfeld.

In einem inklusiven und interaktiven Setting setzen wir uns mit Sichtweisen und Haltungen im Einklang mit der UN-BRK auseinander. Wir werden Ideen und Möglichkeiten für eine Weiterentwicklung der Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen mit Behinderungen austauschen. Begleitet werden wir auf kreative Weise von einem Theaterensemble.

Die Tagung bringt Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen. Denn nachhaltige und zufriedenstellende Lösungen brauchen die Inputs von allen Beteiligten!

Programm

08.30 **Eintreffen der Teilnehmenden**

09.00 **Begrüssung und Einstimmung auf die Tagung**

Rahel Stuker, Geschäftsleiterin INSOS

Thomas Lindemuth, Selbstvertreter

09.30 **Referat**

«Wie ich wohnen will und wo wir zuhause sind» – Die Sicht von Selbstvertreter:innen und einer Philosophin

Im Vortrag werden zwei Selbstvertretende über ihre Wohnenerfahrungen berichten und zeigen, worauf es aus Sicht der Betroffenen ankommt. Ergänzt werden ihre Überlegungen durch philosophische Reflexionen darüber, warum wir uns an manchen Orten zuhause fühlen und welcher Wert dem Wohnen für ein gutes Leben zukommt.

Dr. Barbara Schmitz

Esther Kunz und Walter Schmucki, Selbstvertretende

10.00 **Theaterinput**

Ensemble Adam & Eva

10.20 **Pause**

10.40 **Referat**

Wohnformen auf dem Prüfstand: Ein integrativer Ansatz mithilfe des PPH-Modells – Einführung

Im PPH-Modell («Processus de Production du Handicap») werden drei Dimensionen beschrieben, die für die Entstehung von Behinderungen ausschlaggebend sind: Lebensgewohnheiten (alltägliche Aktivitäten und soziale Rollen), persönliche Faktoren und Umweltfaktoren. Die Auswirkungen auf die Sozialpolitik und die Wahrnehmung von «Behinderung» führen zu zahlreichen Entwicklungen auf allen Ebenen: Änderung der kantonalen Gesetze, Änderung der Definitionen und der Terminologie, Änderung der institutionellen Konzepte, Änderung des Blicks auf Menschen mit Behinderungen und Änderung der Betreuungspraxis. Dieser Vortrag soll mit dem Modell PPH vertraut machen und zeigen, inwiefern es neue Einblicke in die Überlegungen rund um das Thema Wohnen bieten kann. Im anschliessenden Workshop haben Sie die Gelegenheit, das Verständnis für das PPH-Modell zu vertiefen, mit Ihrer Praxiserfahrung zu verknüpfen und Handlungsimpulse abzuleiten.

André Beugger

11.10 **Workshop für die Selbstvertretenden**
Wie will ich begleitet werden? Wie will ich leben?
Dr. Barbara Schmitz

Workshop für die Fachkräfte
Wohnformen auf dem Prüfstand: Ein integrativer Ansatz mithilfe des PPH-Modells – Vertiefung
André Beugger und Daniel Haab

Inklusiver Theaterworkshop
Ensemble Adam & Eva

12.10 **Theaterinput: Szenen aus dem Workshop**
Adam & Eva
Workshopteilnehmende

12.30 **Mittagspause**

13.45 **Input aus der Praxis**
Tanja Brkic

14.00 **Referat**
Wohnen und UN-BRK: Reflexionen zu institutionellen Wohn-Räumen
Ausgehend von der UN-BRK geht es darum, über das Wohnen und seine Funktion generell zu reflektieren, dann auf das Spezifikum institutionellen Wohnens einzugehen und wie eine fachliche Umorientierung aussehen könnte. Zu guter Letzt erhalten die Zuhörenden ein Praxisbeispiel gemeindenahen Wohnens.

Dr. Miriam Meuth

14.30 **Pause**

14.45 **Podiumsdiskussion**
Vertiefung der Tagungsinhalte und Diskussion von Fragen aus dem Publikum
Franziska Schmid, Moderation
Dr. Miriam Meuth, André Beugger und Dr. Barbara Schmitz
Urs Haas, Selbstvertreter

15.30 **Synthese und Schlusswort**
Was haben wir heute entwickelt? Wie geht es weiter?

Franziska Schmid, Moderation
Ensemble Adam & Eva
Sandra Bissig

16.00 **Schluss der Tagung**

Datum Freitag, 21. Juni 2024, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort Eventfabrik, Fabrikstrasse 12, 3012 Bern

Kosten Mitglieder CHF 380.–
Nichtmitglieder CHF 530.–
IV-Bezüger:innen CHF 95.–
Inbegriffen ist die Verpflegung vor Ort

Anmeldung

Anmeldung unter agenda.artiset.ch

Anmeldeschluss: 7. Juni 2024

Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Max. Anzahl Teilnehmende: 120

Exklusivsponsor



Funk VIVA – Individuelle Risikolösungen für Institutionen

Als einer der führenden Versicherungsbroker und Risikoberater sprechen wir Institutionen die beste Empfehlung für ihre Sicherheit und Vorsorge aus.

INSOS

Zieglerstrasse 53, 3007 Bern
T +41 31 385 33 00
info@insos.ch, insos.ch

Branchenverband von

ARTISET

Föderation der Dienstleister

für Menschen mit Unterstützungsbedarf